

**Betrieb Elbaue / Mulde /
Untere Weiße Elster**

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Postfach 13 14 | 04570 Rötha

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

- an alle Bieter -

Durchwahl

Telefon: +49 34206 588-0
Telefax: +49 34206 588-666

Betrieb.EMUWE@
ltv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Vorhaben: Vereinigte Mulde, Vorhaben 2.4 Deichrückverlegung
Püchau – Grubnitz, BA 4 - Neubau Schöpfwerk und
Deich**

hier: Nachschreiben 06 zu den Bieteranfrage 9, 10 und 11 vom
10.10.2024, 14.10.2024 und 15.10.2024

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
VG 560/2024/60

Rötha,
16.10.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Frage/Anmerkung wurde von einem Bewerber an die Vergabe-
stelle gesandt.



Bieteranfrage 9 (10.10.2024) und 11 (15.10.2024)

Frage / Anmerkung 16:

„...aufgrund der Komplexität der Ausschreibung und die große Koordinie-
rung der Nachunternehmer (keine Kapazitäten für eine Angebotsbearbei-
tung einzelner Gewerke)
möchten wir um eine Fristverlängerung zur Abgabe bis zum 12.11.2024
bitten.“

Über eine wohlwollende Prüfung wäre ich dankbar.“

Hausanschrift:

Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/ Mulde/
Untere Weiße Elster
Gartenstraße 34
04571 Rötha

Frage / Anmerkung 18:

„... wir bitten um eine Verlängerung der Abgabefrist um 14 Tage.
Hintergrund: Auf Grund der Komplexität des Bauvorhabens sind zahlreiche
Nachunternehmer zu binden, die Ihrerseits wiederum auf Materialanfragen
angewiesen sind.“

Um Ihnen ein Wirtschaftliches Angebot zu unterbreiten, benötigen wir mehr
Zeit.“

www.sachsen.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
IBAN
DE26850200860004407873
BIC HYVEDEMM496
UST-ID-Nr. DE199521669

Antwort der Vergabestelle:

Die Ausschreibung ist umfangreich und besitzt viele Randbedingungen.
Dem wurde mit einer verlängerten Angebotsfrist von 37 Kalendertagen ab

Absendung (20.09.2024) Rechnung getragen. Darin berücksichtigt ist auch der Feiertag am 03.10.2024.

Herleitung der Angebotsfrist:

- gemäß VOB/A EU beträgt die Angebotsfrist bei einem offenen Verfahren 35 Kalendarstage (KT)
- diese Frist kann um 5 KT auf 30 KT reduziert werden, wenn (wie vorliegend) eine elektronische Angebotsabgabe vorgesehen ist.
- Aufgrund des Umfanges des Vergabegegenstandes wurde die vorgenannte Reduzierungsmöglichkeit nicht genutzt sowie um zwei KT als Kompensation des Feiertages erhöht und damit die endgültige Angebotsfrist auf 37 KT festgelegt.

Daher drängt sich eine Verlängerung der Angebotsfrist zunächst nicht auf.

Gleichwohl wurde im Zuge der Beantwortung dieser Frage nochmals alle evtl. relevanten Umstände überprüft.

Frage / Anmerkung 17:

„... im Zuge der Kalkulation ist folgende Frage aufgetreten:

In der Pos. 06 Beton- und Stahlbetonarbeiten wird in den Vorbemerkungen ein sulfatbeständiger Zement CEM III A gefordert.

Siehe Anlage

Folgende Fragen:

- 1.) Gilt das für alle Betone, z. B. auch für Sauberkeitsschichten ?
- 2.) Der UW-Beton ist als C25/30 ohne Expositionsklassen ausgeschrieben. Ist für den UW-Beton ein sulfatbeständiger Zement CEM III A einzusetzen?“

Antwort der Vergabestelle:

Die Forderung „sulfatbeständiger Zement“ gilt für alle Stahlbetonteile.

Sie gilt nicht für Sauberkeitsschichten, UW-Beton u. dgl.

Anlagen

Mit diesem Nachschreiben wird folgende Unterlage ergänzend veröffentlicht:

- *keine*

Mit freundlichen Grüßen

Vergabestelle

Betrieb Elbaue/ Mulde/ Untere Weiße Elster